

Impressum

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover möchte mit dem „Dicke Pulli Tag“ gemeinsam mit Ihnen und Euch zeigen, dass wir mit einfachen Mitteln zur CO₂-Reduktion und damit zum Klimaschutz beitragen können. Die Klimakrise bringt unsere Welt aus dem Gleichgewicht und die Effekte sind bereits heute sichtbar. Es gibt immer mehr Extremwetter – auch in Hannover. Die vergangenen drei Jahre gehörten zu den trockensten Jahren, mit den längsten Hitzewellen im Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Das hat bereits jetzt Auswirkungen für die Natur, aber auch auf unsere Trinkwasserversorgung oder die Landwirtschaft.

Hannover hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu sein. Dem Heizwärmebedarf kommt dabei – neben dem Verkehr und der Ernährung– eine Schlüsselrolle zu. Mit dem alltäglichen, klimafreundlichen und nachhaltigen Handeln kann über die symbolische Wirkung des „Dicken Pulli Tags“ hinaus ein dauerhafter Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Hierfür bieten sich viele Möglichkeiten – machen Sie mit!

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Hannover
Wirtschafts- und Umweltdezernat
Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro
Trammplatz 2
30159 Hannover
Telefon: 05 11 / 168 4 98 38 und -4 17 08
nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

V. i. S. d. P.

Susanne Wildermann

Redaktion

Dominic Breyvogel, Ingmar Vogelsang

Bilder

Fabian Marscholik

Gestaltung

das orange rauschen

Druck

Color+ Holzminden

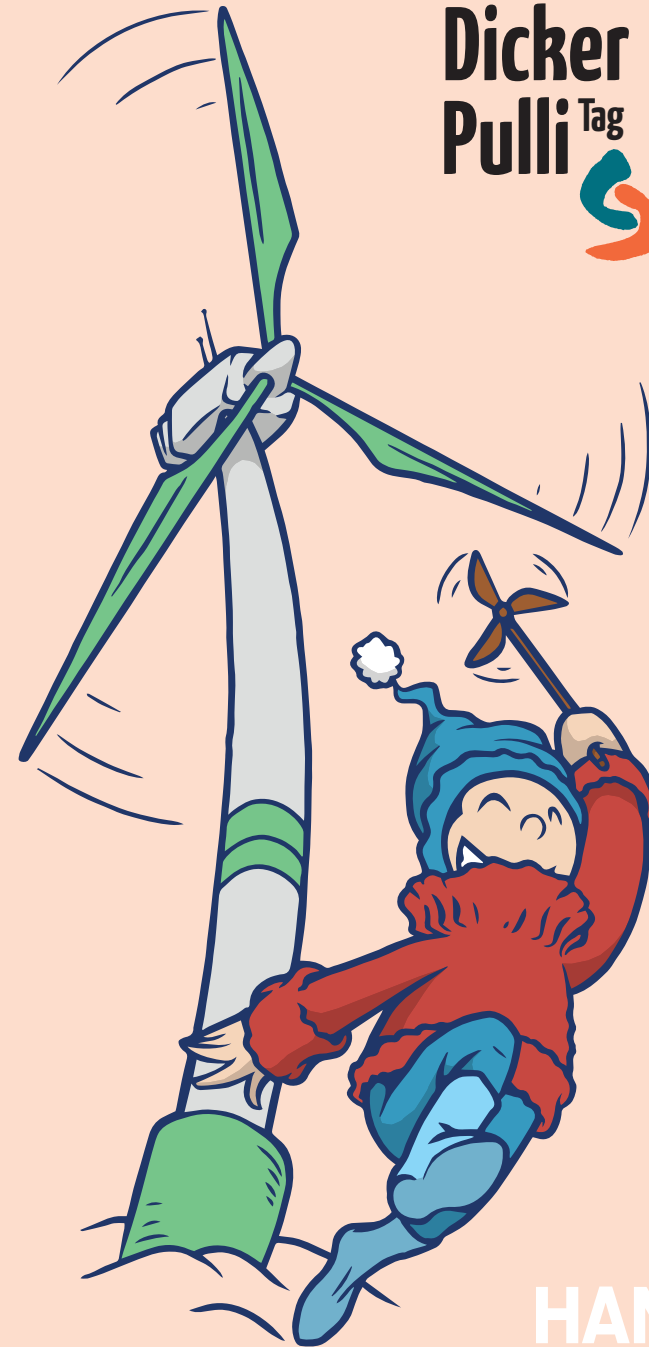
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand: August 2021

Der Dicke Pulli Tag wird gefördert mit Mitteln des enercity-Fonds proKlima.



**Dicker
Pulli** Tag

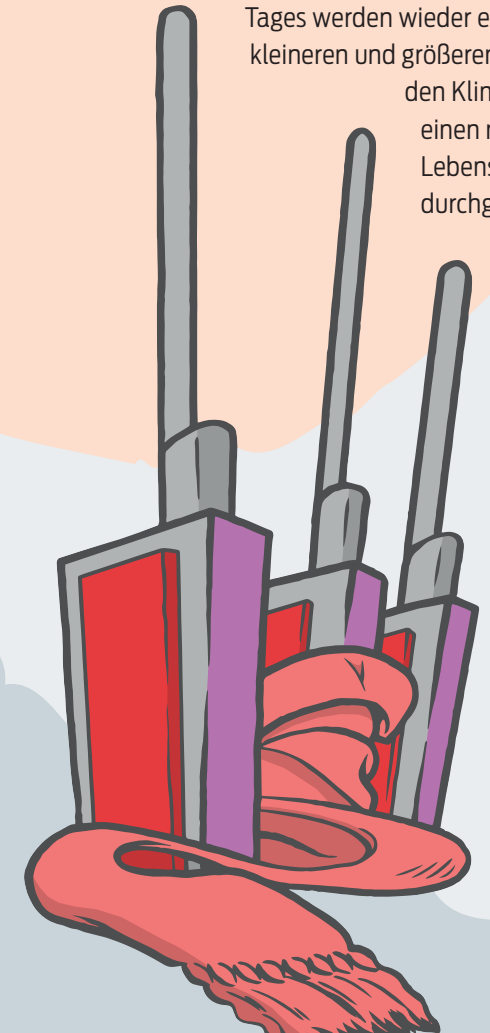


**HAN
NOV
ER**

Dicke Pulli Tag in Hannover

Die Heizung um 1 Grad niedriger zu stellen, um damit Heizenergie zu sparen – das ist die Grundidee des „Dicke Pulli-Tags“. Als Zeichen dafür, dass wir alle mit einfachen Mitteln etwas für den Klimaschutz tun können, dient der „Dicke Pulli“ – anziehen und wohlfühlen.

Seit dem Februar 2021 findet auch in Hannover der ursprünglich aus Belgien stammende „Dicke Truien Dag“ als jährlicher Klimaaktionstag statt – zum zweiten Mal am **6. Februar 2022**. Anlässlich diesen Tages werden wieder eine Vielzahl an kleineren und größeren Aktionen für den Klimaschutz und einen nachhaltigeren Lebensstil in Hannover durchgeführt.



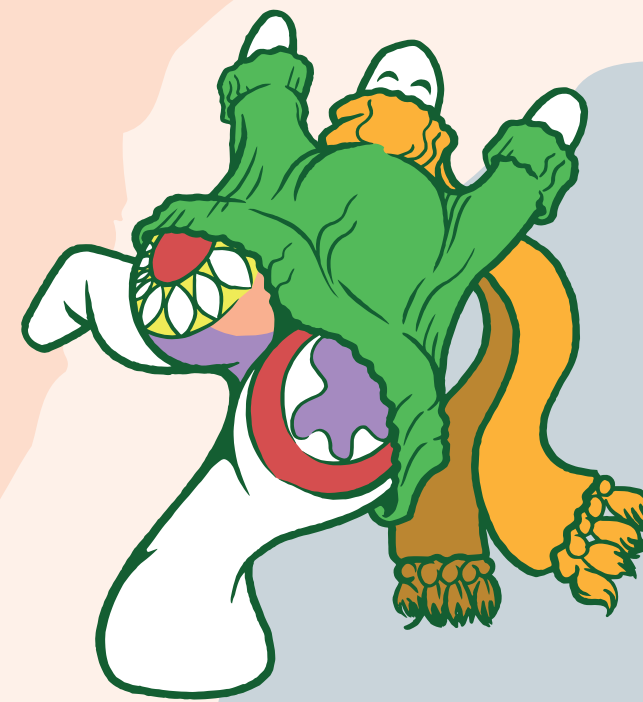
Dicker Pulli statt T-Shirt

Die klassische Idee umsetzen: die Heizung runterdrehen und stattdessen wärmere Klamotten tragen. Wenn die Temperatur in Wohnung oder Büro nur ein Grad gemindert wird, können rund 6 Prozent Energie und entsprechend auch CO₂ eingespart werden.



Reparieren statt neu kaufen

Durch die Reparatur von Alltagsgegenständen und Kleidung anstelle eines Neukaufs, z. B. in einem örtlichen Repaircafé, werden Ressourcen und der eigene Geldbeutel nachhaltig geschont.



Auf Mehrweg setzen

Materialien sind vor allem dann klimafreundlich und nachhaltig, wenn sie langlebig und wiederverwendbar sind. Für viele Produkte aus Einweg-Plastik gibt es Alternativen, die bei langer Nutzungsdauer eine umweltfreundlichere Lösung darstellen. Ein guter Anfang: Für den Einkauf eigene Beutel nutzen statt Plastiktüten im Laden kaufen.



Regionale und saisonale Küche

Saisonale Lebensmittel aus dem Umland sparen jede Menge Transportenergie. So können mit der Formel „saisonal – regional – bio“ bis zu 600 Kilogramm CO₂ pro Jahr gespart werden. Wenn die klassischen Wintergerichte dann auch noch vegetarisch zubereitet werden, senkt das die eigene CO₂-Bilanz weiter.

Mit dem Fahrrad unterwegs

Ein Beitrag zu Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden: Mit dem Fahrrad zur Arbeit, in die Schule oder zur Uni zu fahren, ist nicht nur gut für das Klima, es senkt auch die Luftverschmutzung und ist häufig die schnellere Alternative.



Weitere Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil finden sich unter www.hannover-nachhaltigkeit.de und www.dicker-pulli-tag.de

Für **Schulen** bietet das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro die Möglichkeit, sich eingehender über Klimakrise und Klimaschutz zu informieren sowie mit den Schüler*innen über den eigenen, klimaschonenden und nachhaltigen Konsum zu diskutieren. Im Rahmen des Bildungsprogramms „Gutes Klima in Hannovers Schulen“ gibt es betreute Unterrichtsangebote, Exkursionen und Material zur Ausleihe.

Der Fachbereich Gebäudemanagement bietet das Energiesparprogramm GSE (Gruppe schulinternes Energiemanagement) für Schulen an. Ziel ist, im Schulalltag durch bewusstes Verhalten nicht mehr Energie als nötig zu verbrauchen. Die Teilnehmer*innen erhalten beim Energiesparen Unterstützung in Form von individueller Beratung, Energierundgängen mit Schüler*innen, Hilfe bei der Sichtung der elektrischen Anlagen, Einbindung der Themen Energie und Klimaschutz in den Unterricht sowie der Ausleihe von Messgeräten.

Aus den eingesparten Kosten werden jährlich Prämien für alle teilnehmenden Schulen in Höhe von 2,00 Euro pro Schüler*in ausgezahlt. Besonders engagierte Schulen erhalten zusätzliche Leistungsprämien. Mehr Informationen sind zu finden unter:
www.hannover.de/nichtinvestiveEnergiesparprogramme

Auch das Schulbiologiezentrum Hannover hält verschiedene Angebote zum Thema Klima bereit. Diese sind zu finden unter
www.schulbiologiezentrum-hannover.de

In der Waldstation Eilenriede können die Zusammenhänge zwischen Klimaschutz und Wald betrachtet werden.
www.waldstation-eilenriede.de

